



Oldenburg, im Januar 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle sicherheitspolitische Lageentwicklung verunsichert. Der russische Aufmarsch gegenüber der Ukraine und weitere militärische Drohgebärden werfen die Frage auf: „Was will Russland“ oder wohl treffender: „Was will Putin“?

Die Erklärung, Russland fühle sich durch die NATO eingekreist erweist sich mit Blick auf Zustand und Umfang der Streitkräfte der in den zurückliegenden 20 Jahren beigetretenen NATO-Staaten, als - zurückhaltend formuliert - wenig glaubwürdig, beantwortet die Ausgangsfrage somit nicht.

Um diese Frage vertiefend zu beantworten hilft der Blick auf einige Ereignisse der letzten Jahre im postsowjetischen Raum. In der Ukraine, in Belarus und in Kasachstan gab es Versuche die herrschenden Autokraten abzulösen, die jeweiligen politischen Strukturen zu demokratisieren. So unterschiedlich diese Bemühungen waren, sie zielten stets auf einen Wechsel des politischen Systems.

Unser Referent, Herr Dr. Stefan Meister wird die aktuellen Entwicklungen aufzeigen und deren Bedeutung für Russland erläutern. Anschließend wollen wir im Rahmen dieser Onlineveranstaltung die Thematik mit Ihnen diskutieren.

Thema: **„Ukraine, Belarus, Kasachstan – aktuelle Entwicklungen im postsowjetischen Raum und ihre Bedeutungen für Russland“**
Referent: **Dr. Stefan Meister, Programmleiter, Internationale Ordnung und Demokratie Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), Berlin**
Zeit: **Dienstag, 22. Februar 2021, 19:00 Uhr**
Ort: **Online-Veranstaltung via „Zoom“**

Nach Anmeldung (ralph.schmuhl@gsp-sipo.de, alternativ über die GSP-Homepage) bekommen Sie die Zugangsdaten von uns per Mail einen Tag vor der Veranstaltung übersandt.

Bitte weisen Sie auch interessierte Freunde/Bekannte auf unsere Veranstaltung hin.

Aktuelle Informationen der GSP e.V. finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.gsp-sipo.de/organisation/landesbereich-ii/oldenburg>

Mit freundlichen Grüßen

Curriculum vitae

Unser Referent, Herr Dr. Stefan Meister, studierte nach dem Abitur Politikwissenschaft und Osteuropäische Geschichte an den Universitäten Jena, Leipzig und Nischnij Novgorod. Er promovierte 2007 zum Thema „Transformation des russischen Wissenschafts- und Hochschulwesens“.



Dr. Stefan Meister

Dr. Stefan Meisters berufliche Tätigkeiten umfassten unter anderem:

- Mehrfache Einsätze als Wahlbeobachter für die OSZE und die EU in postsowjetischen Ländern.
- Er war Senior Policy Fellow im Wider Europe Team des European Council on Foreign Relations (2013/14).
- 2015/16 folgte die Tätigkeit als Fellow an der Transatlantic Academy in Washington D.C., wo er zu russischer Desinformation arbeitete.
- Von 2017-19 leitete er das Robert-Bosch-Zentrum für Mittel- und Osteuropa, Russland und Zentralasien und war Programmleiter für Osteuropa, Russland und Zentralasien der DGAP.
- Von 2019-21 leitete er als Direktor das Südkaukasus Büro der Heinrich Böll Stiftung in Tiflis/Georgien.
- Derzeit ist Dr. Stefan Meister Leiter des Programms Internationale Ordnung und Demokratie der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik.

Vorschau

An dieser Stelle, anders als gewohnt, erneut der Hinweis, dass wir uns in 2022 wieder um Präsenzveranstaltungen im PFL bemühen. Themen nach aktuellem Planungsstand: Indien, Sudan/Äthiopien, Nordkorea, Weltraum und Skandinavien.

Die Durchführungsplanung müssen wir - Corona bedingt - flexibel handhaben, die Einladungen ergehen zeitgerecht ca. vier Wochen vor den Veranstaltungen.

Hinweis

Unsere Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem **Hermann-Ehlers-Bildungsforum Weser-Ems der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**, Oldenburg.